

PROGRAMM

DONNERSTAG, 13. OKTOBER 2022, 13:00 - 18:30 UHR

- 13:00 Uhr Begrüßung**
Gerlinde Vogl, Haus der Selbstständigen
Grußwort: Ana Dujic, Leiterin der Abteilung Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
- 13:30 Uhr Internetplattformen als Chance für Solo-Selbstständige?**
Hans Pongratz (LMU München/Haus der Selbstständigen)
- 14:15 Uhr Pause
- 14:45 Uhr Neue Wege in die Selbstständigkeit: Plattformen als Professionalisierungsmöglichkeit?**
Annika Becker (Universität Duisburg-Essen), Leonard Ecker (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg), Frank Kleemann (Universität Duisburg-Essen)
- 15:30 Uhr Crowdsourcing Code of Conduct und Ombudsstelle. Entwicklung, Prozesse, Effekte.**
Heiner Heiland (Universität Göttingen)
- 16:15 Uhr Pause
- 16:45 Uhr Einfluss digitaler Plattformen auf die Pflegequalität in ländlichen Räumen - eine Analyse zu Möglichkeiten und Grenzen**
Martina Saße (Universität Vechta)
- 17:30 Uhr „Digitale Nomaden.“ Merkmale, Erwerbskonzepte und Vernetzungsstrategien der „Pioniere“ der ortsunabhängigen (Plattform-)Arbeit**
Katharina Mojescik (Universität Innsbruck)
- 18:15 Uhr Abschluss(diskussion)**
Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

FREITAG, 14. OKTOBER 2022, 9:00 - 13:00 UHR

- 9:00 Uhr Die Plattformisierung von Kreativarbeit. Arbeit in den sozialen Medien oder: „Lass uns spielen gehen“**
Alexandra Manske (AK Selbstständige Arbeit)
- 9:45 Uhr Social-Media-Selbstständigigkeiten. Bedingungen und Herausforderungen von Content-Erstellung als Form selbstständiger Plattformarbeit**
Sophie Rosenbohm, Fabian Hoose (IAQ, Universität Duisburg-Essen)
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Wenn das Standbein wackelt - Reaktionen von YouTuber*innen auf veränderte Arbeits- und Produktionsbedingungen**
Lukas Underwood (SOFI Göttingen)
- 11:45 Uhr Creator Plattformen. Solo-Selbstständiger Erwerb zwischen Autonomiegewinn und neuen Abhängigkeiten**
Rina Depperschmidt, Heleen Matton (LMU München/Haus der Selbstständigen)
- 12:30 Uhr Abschlussdiskussion**
- 13:00 Uhr Tagungsende & Mittagssnack

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Das „Haus der Selbstständigen“ ist ein gemeinsames Projekt der INPUT Consulting gGmbH, der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Soziologie) sowie der Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung).

